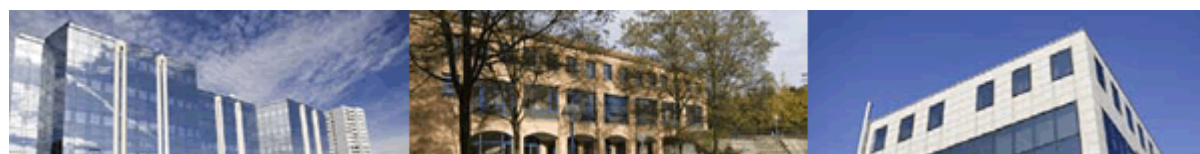


Wird diese E-Mail nicht korrekt angezeigt? Bitte klicken Sie [hier](#), um die Online-Version zu lesen.



IHR BERUF IST UNS WICHTIG



Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Unser Newsletter informiert Sie quartalsweise über neuste Bildungsangebote, berichtet über spannende Anlässe und macht Sie auf bewegende Forschungsergebnisse aufmerksam.

Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre!

In dieser Ausgabe

[Focus](#)

[Ausbildung](#)

[Weiterbildung](#)

[Dienstleistungen](#)

[Forschung und Entwicklung](#)

[Tagungen und Anlässe](#)

[Publikationen und Artikel EHB](#)

[Weitere Informationen](#)

Focus

- EHB-Ratsmitglied übernimmt Leitung Fachhochschule Ostschweiz

Ausbildung

- Westschweizer Berufsmatura-Tagung in Morges vom 18. März 2009 - Künftig stärkere Gewichtung der Interdisziplinären Arbeit (IA)
- Master of Science in Berufsbildung: Durch dieses Studium werden Sie zur Fachperson in Fragen der Berufsbildung
- Studienstart Grundlagenkurs für neue Lehrpersonen Allgemeinbildender Unterricht
- Anerkennung von Studiengängen
- Erste Didaktikkurse an einer Höheren Fachschule
- EHB-Zertifikate für nebenberufliche Lehrpersonen an Höheren Fachschulen
- Evaluation Ausbildung

Weiterbildung

- FORDIF: eine Ausbildung in vollem Aufschwung
- Vom Lehrmeister zum Lernbegleiter ? Von der Lehrmeisterin zur Lernbegleiterin
- Weiterbildung für Fachleute der Validierung

Dienstleistungen

- Beratungsangebot für Verantwortliche Lehrgänge höhere Berufsbildung und Qualifikationsverfahren höhere Fach- und Berufsprüfungen

Forschung und Entwicklung

- Erster internationaler und interdisziplinärer Kongress zur Berufsbildungsforschung am EHB
- Projekt Observal
- Zweijährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest

- Kooperation mit der Universität Murdoch
- Projekt Dual-T: Beginn der zweiten Phase
- SCOR: ein Projekt, um die Wahl der Ausbildung der Jugendlichen zu verbessern
- Projekt SCELTO

Tagungen und Anlässe

- EHB-Tag 2009
- Messeauftritte 2009
- Diplomfeier

Publikationen und Artikel EHB

- Publikationen und Artikel EHB

Weitere Informationen

- Nachqualifikation Berufsbildungsverantwortliche
- Gender am EHB
- Projekt Nano-4-Schools
- Besuch der Weiterbildungskommission WBK Nationalrat am EHB Zollikofen
- Auszeichnung "Committed to Excellence (C2E)" überreicht
- Neue Berufsbildungszeitschrift - ERVET



Dr. Albin Reichlin

Focus

EHB-Ratsmitglied übernimmt Leitung Fachhochschule Ostschweiz

Das EHB-Ratsmitglied Dr. Albin Reichlin gibt seine hauptberufliche Tätigkeit als Rektor am Berufs- und Weiterbildungszentrum Uzwil auf. Am 1. Mai übernahm er das Amt des Direktors der Fachhochschule Ostschweiz. Hier nimmt er Stellung zu seiner neuen Aufgabe und zu Fragen der Berufsbildung. [Mehr ...](#)

▲ [Top](#)

Ausbildung

Westschweizer Berufsmatura-Tagung in Morges vom 18. März 2009 - Künftig stärkere Gewichtung der Interdisziplinären Arbeit (IA)

Der Verordnungsentwurf sieht vor, die Interdisziplinäre Arbeit (IA) im neuen Ausbildungsplan künftig stärker zu gewichten. Die für die IA erhaltene Note soll bei der Berufsmatura als Kriterium dafür gelten, ob eine Prüfung bestanden wird. Künftig könnte doppelt so viel Zeit für diese Arbeit aufgewendet werden (80 Lektionen). [Mehr ...](#)

Master of Science in Berufsbildung:

Durch dieses Studium werden Sie zur Fachperson in Fragen der Berufsbildung

Den Studierenden werden Qualifikationen vermittelt, damit sie die weitere Entwicklung des Berufsbildungssystems aktiv mitgestalten und wichtige Beiträge in Evaluation und Forschung auf diesem Gebiet leisten können. Ziel ist die Vorbereitung der Studierenden auf verantwortungsvolle Positionen im Arbeitsmarkt oder in Forschungsteams, die sich mit aktuellen Fragen zur Entwicklung der Berufsbildung befassen. Der Master of Science in Berufsbildung deckt die wissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Psychologie, Pädagogik und Ökonomie ab. [Mehr ...](#)

Studienstart Grundlagenkurs für neue Lehrpersonen Allgemeinbildender Unterricht

Das EHB reagiert auf das grosse Interesse an Studienplätzen im ABU-Studiengang. In der Deutschschweiz offeriert es den Kandidat/innen, die ihr Studium im Herbst 2009 beginnen möchten, eine Teilzeit-Studienvariante, damit sie den Studienstart nicht auf 2010 verschieben müssen. Die Kandidat/innen auf der Warteliste 2009, die alle Zulassungsbedingungen auf Ende Februar erfüllten, können ihr Studium an den Studienorten Zollikofen und Zürich im Herbst 2009 beginnen. [Mehr ...](#)

Annerkennung von Studiengängen

Die Anerkennungs dossiers für sämtliche Diplom- und Zertifikatsstudiengänge des EHB wurden zwischen Ende 2008 und Anfang 2009 bei der zuständigen Behörde eingereicht. Nach den intensiven Harmonisierungsarbeiten im Jahr 2007 bietet das EHB nun in allen drei Sprachregionen der Schweiz analoge Studiengänge für Berufsbildungsverantwortliche an. Die Anerkennung der EHB-Studiengänge ist eine wichtige Auflage aus dem Leistungsauftrag des EHB. Das Angebot einer schweizweit einheitlichen Ausbildung von Berufsbildungsverantwortlichen in allen drei Sprachregionen ist ein wichtiger Bestandteil der Steuerung der schweizerischen Berufsbildung.

Erste Didaktikkurse an einer Höheren Fachschule

Das EHB fördert und unterstützt neu auch die berufspädagogische Ausbildung von Dozierenden an Höheren Fachschulen (gemäss BBG/BBV). Das Institut startete ? in Zusammenarbeit mit der TEKO Luzern (HF in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft) - einen HF-spezifischen Zertifikatsstudiengang, zur Nachqualifikation der bisherigen Dozentinnen und Dozenten (Didaktikkurse I und II EHB). Die Zertifizierung fand im April 2009 statt. Allen Dozierenden HF stehen zudem die regionalen Didaktikkurse des Instituts offen. Diese finden statt in Bern, Basel, Zürich, Luzern, St. Gallen, Olten/Solothurn, Thun, Interlaken, Zug, Aarau, Rapperswil, Dietikon, Chur und Visp. [Mehr ...](#)

EHB-Zertifikate für nebenberufliche Lehrpersonen an Höheren Fachschulen

Nach einjähriger Ausbildung erhielten Anfang April 2009 neun Kursteilnehmende der Höheren Fachschule TEKO Luzern das wohlverdiente EHB-Zertifikat für nebenberufliche Lehrpersonen an Höheren Fachschulen. Die Schulleitung der TEKO sowie das Dozenten-Team des EHB gratulieren den Studierenden zum Erfolg. Dank Ausdauer und einer grossen Portion Selbstdisziplin haben sie die Weiterbildung neben dem normalen Arbeitspensum und dem selbst erteilten Unterricht an der TEKO gemeistert. [Mehr ...](#)

Evaluation Ausbildung

Seit 2007 führt das EHB flächendeckend Befragungen bei den Studierenden der Ausbildungsangebote des EHB durch. Mit dieser

wissenschaftlichen Evaluation erhebt das EHB kontinuierlich Daten zur Ausbildungsqualität, zur Zufriedenheit der Studierenden und zur Wirkung der Ausbildung. Nachdem modulbezogene Ergebnisse den Verantwortlichen schon länger zurückgemeldet werden, liegen nun auch übergreifende Auswertungen vor. [Mehr](#) ...

Zulassungsrichtlinien EHB: Die neuen Regelungen, allfällige Schwierigkeiten

Gemäss EHB-Studienreglement Artikel 19 gelten bis und mit Beginn des Studienjahrs 2011/2012 Übergangsbestimmungen für die Zulassung zum EHB-Studiengang von hauptberuflichen Lehrpersonen an Berufsfachschulen und höheren Fachschulen. Nach Ablauf der Übergangsbestimmungen treten die Richtlinien des EHB-Rats über die Konkretisierung der Zulassungsbedingungen für die Studiengänge des EHB vom 8. April 2008 in Kraft. Sie bestimmen, dass der Maturitätsabschluss oder ein Nachweis einer gleichwertigen Qualifikation, allenfalls ergänzt durch eine Nachqualifikation, Bedingung ist für die Zulassung zum Diplomstudiengang BKU an Berufsfachschulen und höheren Fachschulen.

Der Schritt löste in den letzten Monaten in der Berufsbildungslandschaft mancherorts zu Recht Unruhe aus, weil in gewissen Berufen, wo eine Berufsmaturität nicht möglich ist, ein Rekrutierungsnotstand in den Berufsfachschulen befürchtet wird. Das EHB ist diesbezüglich im Gespräch mit den AkteurenInnen der Berufsbildung: EHB-Rat und Direktion werden sich dafür einsetzen, dass die Vorgaben entsprechend der Realitäten und Bedürfnissen der Berufsbildung angepasst respektive ausgelegt werden.

[▲ Top](#)

Weiterbildung

FORDIF: eine Ausbildung in vollem Aufschwung

Mit FORDIF wurde in der Westschweiz eine neue Weiterbildung zum Leiten von Institutionen in der Berufsbildung lanciert. Mit dieser Weiterbildung wird auf das Bedürfnis der Leiterinnen und Leiter von Instituten in der Berufsbildung und allgemeiner im Rahmen der Schulbetriebe reagiert. [Mehr ...](#)

Vom Lehrmeister zum Lernbegleiter ? Von der Lehrmeisterin zur Lernbegleiterin

Die Arbeitswelt verändert sich, und das immer schneller. Das klassische "Lehrmeistertum" sieht sich mit Veränderungen konfrontiert, welche das bisherige Unterweisungssystem weitgehend in Frage stellen. Sind die heutigen LehrmeisterInnen die LernbegleiterInnen von morgen? [Mehr ...](#)

Weiterbildung für Fachleute der Validierung

Auf nationaler Ebene erlangen die Verfahren zur Validierung von Bildungsleistungen (Validation des acquis) zunehmend an Bedeutung. Das EHB hat deshalb für Fachleute der Validierung ein Ausbildungsprogramm auf tertiärer Ebene erarbeitet. Mit diesem Angebot sollen Fachleute ausgebildet werden, die über spezifische Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Betreuung und Validierung von Personen verfügen, die an Validierungsprozessen beteiligt sind. Zudem sollen Kompetenzen zur Beratung und Koordinierung von Institutionen erworben werden, die derartige Verfahren in die Wege leiten möchten. Der innovative und flexible Lehrgang ist modular aufgebaut und



ermöglicht es, verschiedene Zertifikate und/oder ein Diploma of Advanced Studies zu erlangen.

Die Ausbildung wurde im Dezember 2008 als Pilotprojekt am Sitz in Lugano lanciert und dauert bis im Frühling 2010.

▲ Top

Dienstleistungen

Beratungsangebot für Verantwortliche Lehrgänge höhere Berufsbildung und Qualifikationsverfahren höhere Fach- und Berufsprüfungen

Gestalten Sie für Ihre Berufsorganisation die höhere Berufsbildung?

Ihre Aufgabe besteht darin, Kurse und Lehrgänge für höhere Fach- und Berufsprüfungen mit den dazu gehörenden Qualifikationsverfahren zu gestalten und durchzuführen. Ihr Anliegen ist es, durch entsprechende Angebote die Prüfungsteilnehmenden auf die berufliche Praxis in der angestrebten Funktion vorzubereiten.

Zusammen mit Ihnen finden wir Antworten, die Ihren Beruf dank eines effizienten und effektiven Qualifikationsverfahrens positionieren. [Mehr ...](#)

▲ Top

Forschung und Entwicklung

Erster internationaler und interdisziplinärer Kongress zur Berufsbildungsforschung am EHB

Gegen 170 Teilnehmende aus zwölf Ländern setzten sich vom 25. bis zum 27. März intensiv mit Fragen zur lernwirksamen und effizienten Gestaltung der Berufsbildung auseinander. Aktuelle und zukunftsweisende Forschungsergebnisse wurden vorgestellt.

[Mehr ...](#)

Projekt Observal

Für das Leonardoprojekt Observal, welches das Ziel hat, ein europäisches Beobachtungsinstrument (Observatorium) im Bereich Validierung von Bildungsleistungen aufzubauen, beginnt das zweite Jahr.

Das EHB hat sich an diesem Projekt massgebend beteiligt [Mehr ...](#)

Zweijährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest

Das EHB führt(e) bisher verschiedene Forschungsarbeiten zu den neuen zweijährigen Lehren mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) durch. [Mehr ...](#)

Kooperation mit der Universität Murdoch

Das Forschungsprojekt "Encadrement spécialisé auprès des apprenti-e-s en formation initiale de deux ans avec attestation" bot einer Forschungsbeauftragten des EHB die Gelegenheit, im Rahmen des Leading Houses "Lernstrategien im Rahmen der Berufslehre" Prof. Simone Volet (Universität Murdoch, Perth) zu treffen. Die Professorin war als Experte am Projekt beteiligt.

Projekt Dual-T: Beginn der zweiten Phase

Dual-T ist das Forschungsprojekt, das mit dem Leading House zur Berufsbildung und Technologie in Zusammenhang steht. Allgemeines Ziel des Projekts ist es, die Technologien zu verwenden, um den Gap zwischen den Berufsbildungsinstituten zu verringern und synergistisch sowie funktional zu gestalten. Nach den beiden ersten Jahren der Zusammenarbeit zwischen der EPFL, der UniFr und der UniGe stiess im dritten Jahr das EHB als



vierter Partner dazu. Anfang Sommer gelangt diese vierte Phase zum Abschluss und dem Konzept "Erfahrungsraum" entsprechend wurde ein Gesuch um eine Finanzierungsverlängerung für weitere vier Jahre eingereicht. Die Technologien sollen nicht genutzt werden, um Zugang zu bereits bestehendem Material zu erhalten. Ausgehend von echten Berufserfahrungen sollen vielmehr didaktische Aktivitäten entwickelt werden, die durch das Reflektieren von Erfahrungen zum eigentlichen Lernen führen. In Erwartung weiterer Zusicherungen läuft das Projekt mit den drei bereits beteiligten Berufsfeldern weiter. Mit der Universität Freiburg wird das EHB die Automechaniker einbeziehen, um über tragbare Geräte (wie kleine Webcams) wichtige Erfahrungen am Arbeitsplatz zu sammeln. Mit dem Genfer Team wird sich der Fokus des EHB auf das E-Portfolio und die Reflexionen der kaufmännischen Angestellten richten. Dies erfolgt mittels Schreibaktivitäten über die eigenen Kompetenzen als Antrieb zur Entwicklung der beruflichen Identität. Die EPFL wird mit den Logistikangestellten die Analyse eines Simulationssystems zur Lagerverwaltung fortsetzen. [Mehr ...](#)

SCOR: ein Projekt, um die Wahl der Ausbildung der Jugendlichen zu verbessern

SCOR steht für "Scelte orientate" und bezeichnet ein Projekt, das 2007 von unserem Institut in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Berufsbildung des Kantons Tessin entwickelt wurde. Es stammt von einem vorgängigen Projekt ab, als dessen Fortsetzung es zu betrachten ist. Dieses hatte die Hauptprobleme bei der Validierung und Selektion an der Berufsschule unter die Lupe genommen. In der Tat steht SCOR mit der Aufnahmeselektion im Zusammenhang. Ein Jugendlicher, der seine Berufsbildung ins Auge fasst, muss entscheiden, ob er einen Weg einschlagen möchte, der zu einem Eidgenössischen Fähigkeitsausweis (EFZ) führt, oder ob er den zweifellos anstrengenderen Weg der Berufsmaturität (BM) gehen möchte. Diese Wahl hängt vom Zeugnis am Ende der obligatorischen Schulzeit und davon ab, ob ein Arbeitsvertrag vorliegt, der eine BM vorsieht. Trotzdem wurde festgestellt, dass Leitplanken zur Optimierung dieses Entscheids geschaffen werden können. So kann einem Jugendlichen, der nicht unbedingt eine BM in Betracht zieht, ermöglicht werden, seine Meinung zu ändern, weil er über die notwendigen Ressourcen verfügt. Ein anderer hingegen könnte ein EFZ bevorzugen, weil er sonst mit übermässigen Schwierigkeiten zu kämpfen hätte. Dies alles erfolgt im Interesse der Jugendlichen selber und der Qualität ihrer Ausbildungswege. Zu diesem Zweck wurde probeweise ein gemeinsames Jahr mit einigen Berufen des Centro Arti e Mestieri in Bellinzona durchgeführt. Aufgrund der überzeugenden Resultate läuft das Modell im Schuljahr 2008/09 weiter. Zudem besteht die Option, es auf die Berufsschulen im Kanton auszudehnen. Die Jugendlichen, die sich in der Ausbildung befinden, werden von Anfang an betreut und haben die Möglichkeit, die eigenen Leistungen zu verbessern, ihre eigenen Interessen zu überprüfen und gegen Ende des Schuljahres eine endgültige Wahl zu treffen.

Projekt SCELTO

Im Rahmen des Übergangs von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II förderte die Società Impiegati di Commercio (SIC Ticino) in Zusammenarbeit mit dem EHB 2008 das Forschungs- und Aktionsprojekt SCELTO. Wie in der Westschweiz tendieren auch die Tessiner Jugendlichen im Gegensatz zur Deutschschweiz eher dazu, sich am Ende der obligatorischen Schulzeit traditionellerweise für das Gymnasium oder eine Vollzeit-Berufsausbildung zu entscheiden. Abschliessendes Ziel

dieses Projekts ist es, vom Handelssektor ausgehend Massnahmen und Strategien zur Förderung der dualen Berufsbildung festzulegen und umzusetzen. Um solche Einsätze vorbereiten zu können, wurde eine erste Untersuchung vor Ort durchgeführt. Diese sollte es ermöglichen, die Modalitäten, Gründe und Schwierigkeiten der Wahl am Ende der obligatorischen Schulzeit zu erforschen. In die vom EHB durchgeführte Umfrage wurden drei Mittelschulen des Kantons, rund 200 Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern, die Berufsberaterinnen und Berufsberater, Koordinatorinnen und Koordinatoren der Beratungsstelle sowie Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer einbezogen. Die ersten Resultate weisen auf eine ganze Reihe wichtiger Elemente hin, die insbesondere mit den Erwartungen, den Berufsprojekten der Jugendlichen, ihrer Eltern und ihren Informationsstrategien, aber auch den organisatorischen und institutionellen Bedingungen der Studienberatung im Zusammenhang stehen. Die Massnahmen und Interventionsstrategien im Zusammenhang mit den entstandenen Resultaten sowie die Weiterführung der Forschung werden erst noch erarbeitet.

Sondertagung EHB - SGAB - Ecole de la construction "Rupture du contrat d'apprentissage: nouveau départ ou galère" ("Auflösung des Lehrvertrages: Neustart oder heikle Sache")?

Um die Problematik der Auflösung von Lehrträgen zu vertiefen, veranstalteten der Westschweizer Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung (SGAB) und die Ecole de la construction in Tolochenaz am 12. März eine öffentliche Tagung, an der über 270 Personen teilnahmen. Die Referentinnen und Referenten stellten Forschungsergebnisse vor und berichteten von ihren Berufserfahrungen. [Mehr?](#)

[▲ Top](#)

Tagungen und Anlässe

EHB-Tag 2009

Der EHB-Tag 2009 findet am 9./10. September in Lugano statt und ist dem Thema "Internationale Tendenzen in der Berufsbildung" gewidmet. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen der EU-Entwicklungen auf die Schweiz, wobei der Fokus speziell auch auf die Region Insubrica gelegt wird. Der Anlass richtet sich sowohl an ein politisches und berufsbildungsbezogenes Publikum als auch an Branchen-, Verbands- und KMU-VertreterInnen.

Mehr Informationen dazu gibt Frederik Udry:
frederik.udry@ehb-schweiz.ch

Messeauftritte 2009

Das EHB präsentiert sich auch dieses Jahr an einigen Schweizer Bildungsmessen. Eingeläutet wurde die Messesaison mit dem Salon des Etudiants ETUCOM, welcher am 26. und 27. März im Palais de Beaulieu in Lausanne stattfand.

Besuchen Sie uns: Das EHB ist an der Berner Ausbildungsmesse BAM, die auf dem Berner BEA-Gelände vom 28. August bis am 1. September unter dem Motto "Erwachsenenbildung" ihre Türen öffnet und an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI, welche vom 5. bis am 10. November stattfindet, vertreten. Gratisseintritte bei Maya Weber: maya.weber@ehb-schweiz.ch

Diplomfeier

Die Diplomfeiern des EHB finden in diesem Jahr an folgenden Daten statt:



Donnerstag, 25. Juni in Bellinzona, Freitag, 26. Juni in Bülach und Montag, 29. Juni in Fribourg.

[Mehr ...](#)

[▲ Top](#)

Publikationen und Artikel EHB

Publikationen und Artikel EHB

Mitarbeitende des EHB haben Artikel in diversen renommierten Magazinen und Zeitschriften veröffentlicht. Zu der vollständigen Bibliographie und einzelnen Links gelangen Sie hier. [Mehr ...](#)

[▲ Top](#)

Weitere Informationen

Nachqualifikation Berufsbildungsverantwortliche

Lehrpersonen, die über mehr als fünf Jahre Praxis im Lehrgebiet verfügen (Stichtag 1. Januar 2008), aber die Bedingung der berufspädagogischen Ausbildung nicht oder nur teilweise erfüllen, wird der Zugang zu einer spezifischen Nachqualifikation ermöglicht. In einem entsprechend angepassten Qualifikationsverfahren der Bildungsgänge gemäss BBV Art. 46 können die berufspädagogischen Qualifikationen nachträglich erworben werden. Das EHB erarbeitet im Auftrag des BBT ein entsprechendes Verfahren. Die Vorbereitungen sind im Gange, es ist geplant, dass erste Nachqualifikationen ab Herbst 2010 stattfinden werden. [Mehr ...](#)

Gender am EHB

Auf unserer Homepage finden Sie neu den Folienpool mit den Resultaten des Genderberichtes EHB. Es handelt sich um eine umfassende Analyse, die zeigen soll, wo sich das EHB auf dem Weg zur tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau befindet. [Mehr ...](#)

Projekt Nano-4-Schools

Das EHB hat eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Cluster Nanotechnologie Bayern ? einer Initiative der bayerischen Staatsregierung ? lanciert. Damit wird der Erfolg des EHB-Projekts "NANO-4-SCHOOLS Nanotechnologie in der Berufsbildung" auch international bestätigt. [Mehr ...](#)

Besuch der Weiterbildungskommission WBK Nationalrat am EHB Zollikofen

Rund 30 VolksvertreterInnen der WBK-Nationalrat waren am 23. Januar 2009 beim EHB Zollikofen zu Gast. Die Vorstellung der Tätigkeiten und Schwerpunkte des EHB war Teil der Traktandenliste der WBK Nationalrat.

Auszeichnung "Committed to Excellence (C2E)" überreicht

Am 6. April wurde dem EHB die Auszeichnung "Committed to Excellence (C2E)" überreicht. Die feierliche Übergabe erfolgte nach Erreichen des ersten Levels des EFQM-Modells Anfang Dezember 2008. EFQM ist ein Qualitätssicherungs und -entwicklungssystem, das sich in der Hochschullandschaft bewährt hat [Mehr ...](#)

Neue Berufsbildungszeitschrift - ERVET

Unter der Leitung des EHB-Rat-Präsidenten Prof. Dr. Stefan C. Wolter erscheint neu die englischsprachige Zeitschrift "Empirical Research in Vocational Education and Training", kurz "ERVET". Das zwei Mal jährlich erscheinende Magazin widmet sich inhaltlich

allen Ebenen der Berufsbildung und ist international ausgerichtet ?
Infos und Abstracts der Artikel der ersten Ausgabe sind auf der
Homepage zu finden. [Mehr ...](#)

EHB neu Mitglied bei IVETA

Das EHB ist neu Mitglied bei dem wichtigen globalen
Berufsbildungsnetzwerk "International Vocational Education and
Training Association IVETA", einem internationalen
Zusammenschluss von über 500 Fachleuten und Organisationen
aus der beruflichen Bildung.

[▲ Top](#)

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Empfang vom EHB e-Newsletter registriert haben.
Falls Sie am EHB e-Newsletter nicht mehr interessiert sind, klicken Sie [hier](#).